

33. Es woll uns Gott gnädig sein

(Gregor Petschin)

Sebastian Ochsenkün

5

10

15

20

25

30

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

1. ES wöll vns Gott genedig sein / vnd seinen Segen geben / Sein Antlitz vns mit hellem schein / Erleucht zum ewigen leben. Das wir erkennen seine werck / vnd was im liebt auf Erden / vnd Jesus Christus heyl und sterck / bekant den Heyden werden / vnd sich zu Gott bekeren.

2. So dancken Gott vnd loben dich / die heyden vber alle / Vnd alle welt die frewe sich / Vnd sing mit grossem schalle. Das du auff erden Richter bist / vnd leßt die sünd nit wallen / dein wort die hut vnd weyde ist / die alles Volck erhalten / in rechter ban zu wallen.

3. Es dancke Gott vnd lobe dich / das Volck in guten thaten / Das landt bringt frucht vnd bessert sich / dein wort ist wol gerathen. Vns segen Vatter vnd der Son / vns segen Gott der heylig Geyst / dem alle welt die ehre thut / vor im sich fürchten aller meist / nun spricht von hertzen Amen.

1. Gott sei uns gnädig und gebe uns seinen Segen. Sein Gesicht erleuchte uns mit hellem Schein zum ewigen Leben, damit wir seine Werke erkennen und was ihn auf Erden liebt und Jesus Christus Heil und Stärke den Heiden bekannt werden und sie sich zu Gott bekehren.

2. Alle Heiden danken Gott und loben dich und die ganze Welt freue sich und singe laut: Das du auf Erden der Richter bist, die Sünde nicht siegen lässt und dein Wort die Anleitung für alle ist in der richtigen Weise zu leben.

3. Alle sollen Gott danken und ihn loben mit guten Werken. Das Land gibt uns Nahrung und wird immer besser wird, deine Lehre ist gut. Uns segne der Vater, der Sohn und der heilige Geist den die ganze Welt ehrt und fürchtet. Sagt dazu von ganzem Herzen Amen.